

Verfahrensinformation VgV: Entsorgungsdienstleistungen

Vergabenummer	30 60 30 / 25 / 18
Bezeichnung	Entsorgungsdienstleistungen
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Hückelhoven
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Rathausplatz 1
Ort	41836 Hückelhoven
Telefon	+49 243382163
Fax	+49 243382128
E-Mail	zentrale-vergabestelle@hueckelhoven.de
URL	https://www.hueckelhoven.de
Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber	Nein
---	------

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Postanschrift	Zeughausstraße 2-10
Ort	50667 Köln
Telefon	+49 2211473055
E-Mail	VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
URL	http://www.bezreg-koeln.nrw.de

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen (GPA)	Ja
---------------------------------	----

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Die ausgeschriebene Gesamtleistung wird in insgesamt drei Losen vergeben:
 Los 1: Sammlung von Grünschnitt
 Los 2: Übernahme, Transport und Behandlung von Bioabfall
 Los 3: Gestellung einer mobilen Schadstoffsammelstation auf dem städtischen Bauhof

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen)

Die Gesamtleistung wird in drei Losen vergeben und besteht im Wesentlichen aus den folgenden Einzelleistungen je Los:

Los 1:
 - Sammlung von Grünschnitt
 - Die Sammlung von Grünschnitt erfolgt dreimal jährlich als Straßensammlung.
 - Der gesammelte Grünschnitt ist vom Auftragnehmer zu verwerten (Sammelmenge ca. 180 Mg/a)

Los 2:
 - Übernahme, Transport und Behandlung von Bioabfall (2.200 - 2.500 Mg/a)
 - Die Übernahme des Bioabfalls erfolgt an einer vorgegebenen Umschlagstelle.
 - Die Bioabfälle sind in einer vom Auftragnehmer zu benennenden Kompostierungs- bzw. Vergärungsanlage zu behandeln (inkl. anschließende Verwertungsleistungen und Entsorgung der Störstoffe)

Los 3:
 - Gestellung einer mobilen Schadstoffsammelstation auf dem städtischen Bauhof
 - Annahme von schadstoffhaltigen Abfällen an 12 Samstagen im Jahr (09:00 - 12:00 Uhr)
 - Transport der schadstoffhaltigen Abfälle zur vorgegebenen Anlieferstelle des Kreises

Dienstleistungskategorie

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Hauptgegenstand	90000000-7		
Ergänzende Gegenstände			

Optionen

Beschreibung der Optionen

Die Angebotsentgelte der Lose 1 bis 3 unterliegen einer Entgeltanpassung. Erstmals zum 01.01.2026 und zu jedem 01.01. der Folgejahre können die Angebotsentgelte durch Anwendung einer indexbasierten Entgeltanpassungsformel angepasst werden. Grundlage für die Ermittlung des jeweiligen Anpassungssatzes sind die in den besonderen vertraglichen Bedingungen festgelegten Indizes.

Leistungsorte

NUTS-Code

DEA29

Hauptleistungsort

Ort

Hückelhoven

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)

Beginn 01.01.2026, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	28.04.2025
Angebotsfrist	06.05.2025 14:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	04.08.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose**Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter**

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung Los 1: Sammlung von Grünschnitt

Menge bzw. Umfang Los 1:
 - Sammlung von Grünschnitt
 - Die Sammlung von Grünschnitt erfolgt dreimal jährlich als Straßensammlung.
 - Der gesammelte Grünschnitt ist vom Auftragnehmer zu verwerten (Sammelmenge ca. 180 Mg/a)

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Los 2: Übernahme, Transport und Behandlung von Bioabfall

Menge bzw. Umfang Los 2:
 - Übernahme, Transport und Behandlung von Bioabfall (2.200 - 2.500 Mg/a)
 - Die Übernahme des Bioabfalls erfolgt an einer vorgegebenen Umschlagstelle.
 - Die Bioabfälle sind in einer vom Auftragnehmer zu benennenden Kompostierungs- bzw. Vergärungsanlage zu behandeln (inkl. anschließende Verwertungsleistungen und Entsorgung der Störstoffe)

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung Los 3: Gestellung einer mobilen Schadstoffsammelstation auf dem städtischen Bauhof

Menge bzw. Umfang Los 3:
 - Gestellung einer mobilen Schadstoffsammelstation auf dem städtischen Bauhof
 - Annahme von schadstoffhaltigen Abfällen an 12 Samstagen im Jahr (09:00 - 12:00 Uhr)
 - Transport der schadstoffhaltigen Abfälle zur vorgegebenen Anlieferstelle des Kreises

Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen**Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bei Eignungsleihe nach § 47 VgV: ausgefülltes Formular 534a EU oder 534b EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bei Unteraufträgen nach § 36 VgV: ausgefülltes Formular 533a EU oder 533b EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521 EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vollständig ausgefüllter Angebotsvordruck (Angebotsteil I) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen	Nein
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: Die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung gegen Personen- und Sachschäden muss mindestens 2,0 Mio. EUR je Schadensfall betragen sowie für mindestens zwei Schadensfälle pro Jahr Gültigkeit haben. Diese Deckungssummen wird der Auftragnehmer auch von eventuell eingeschalteten Unterauftragnehmern/ Erfüllungsgehilfen verlangen. - (Eigen-) Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen	Nein
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen	<p>Los 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die öffentliche oder gewerbliche Sammlung von mind. 500 Mg festem Siedlungsabfall pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für jedes der Kalenderjahre 2022 bis 2024 durch eine Auflistung der Auftraggeber unter Angabe der jeweiligen Beauftragungszeiträume und Mengen vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen). - Nutzungsnachweis für die vorgesehene Verwertungsanlage für Grünschnitt. Der Nachweis muss die Mindestangaben des als Anlage G der "Leistungsbeschreibung und besonderen vertraglichen Bedingungen" beigefügten Mustertextes beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. <p>Los 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von mind. 1.000 Mg Bioabfall pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für jedes der Kalenderjahre 2022 bis 2024 durch eine Auflistung der Auftraggeber unter Angabe der jeweiligen Beauftragungszeiträume und Mengen vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen). - Nutzungsnachweis/-e für die vorgesehene Verwertungsanlage für Bioabfall. Der Nachweis muss die Mindestangaben des als Anlage H der "Leistungsbeschreibung und besonderen vertraglichen Bedingungen" beigefügten Mustertextes beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. <p>Los 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen aus privaten Haushalten in mindestens einem Gemeindegebiet. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens zwei Jahre in den Kalenderjahren 2022 bis 2024 durch eine Auflistung der Auftraggeber unter Angabe der jeweiligen Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen)

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise als Bedingung an die Auftragsvergabe	Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".
Weitere Bedingungen	Ja
Darlegung der besonderen Bedingungen	<p>Einzureichende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Bei Eignungsleihe nach § 47 VgV: ausgefülltes Formular 534a EU oder 534b EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Bei Unteraufträgen nach § 36 VgV: ausgefülltes Formular 533a EU oder 533b EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521 EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vollständig ausgefüllter Angebotsvordruck (Angebotsteil I) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten? **Nein**

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand **Nein**

Elektronisch **Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"**

URL zu den Auftragsunterlagen **<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZYT5N1TJ00/documents>**

Zugriff auf Auftragsunterlagen **Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL**

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. **Nein**

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Ort **Angebotsöffnung in Zimmer 1.12**

Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren **Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen. Die Angebotsöffnung wird von zwei Mitarbeitern der zentralen Vergabestelle der Stadt Hückelhoven durchgeführt.**

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote **Elektronisch in Textform**

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) **Nein**

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Biertools sperren **Nein**

Weitere Anforderungen an Angebote

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder **Deutsch;**

Teilnahmeanträge verfasst
werden können

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-
Veröffentlichungsnummer(n)

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen". Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/company/welcome.do> abrufbar.

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang auf der Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt.

Der rechtzeitige Abruf etwaig vorliegender Bieterinformationen während der Angebotsphase erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich in elektronischer Form einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang der elektronischen Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erforderlich.

Alternativ zu der postalischen Übersendung bzw. persönlichen Übergabe von Rechnungen können Sie Rechnungen (Abschlags- und Schlussrechnungen) auch elektronisch an folgende E-Mail-Adresse übermitteln: erechnung@hueckelhoven.de. Unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de> können Sie die Vergabeunterlagen kostenlos abrufen. Bieterfragen können ebenfalls über die o. g. Vergabeplattform gestellt werden.

Genauere Angaben zu den
Fristen für die Einlegung von
Rechtsbehelfen

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YRZYT5N1TJ00